

Frauenberatungsstelle bei
sexueller Gewalt

das
tabu
brechen

wir helfen weiter
ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt
Tel. 05-1755-536



Gemeinsam das Tabu brechen!

Es ist wichtig, offen über sexualisierte Gewalt zu sprechen.

In Österreich hat knapp ein Viertel aller Frauen bereits sexualisierte Gewalt erfahren. Täter sind fast ausschließlich Männer und den Opfern in der überwiegenden Zahl der Fälle bekannt. Doch diese Form der Gewalt stellt nach wie vor ein Tabuthema dar und wird durch Mythen und Vorurteile noch immer verharmlost. Dies trägt dazu bei, den Täter zu entlasten und der Frau eine Mitschuld zu geben. Aber: Das Opfer trifft keine Mitschuld! Die Verantwortung liegt alleine beim Täter.

Gegen Gewalt an Frauen

Die Istanbul-Konvention ist das erste völkerrechtlich verbindliche Instrument zur umfassenden Bekämpfung aller Formen von Gewalt an Frauen in Europa. Mit der Ratifizierung ging Österreich u. a. die Verpflichtung ein, eigene Beratungsstellen für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, einzurichten. In Vorarlberg startete der Aufbau einer solchen Fachstelle im September 2019.

Hohe Dunkelziffer

Seit er wendet sich immer mehr Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, an die ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt. Leider fällt es aber nach wie vor sehr vielen Betroffenen schwer, sich jemandem anzuvertrauen, Hilfe in Anspruch zu nehmen oder gar Anzeige zu erstatten. Grund für die hohe Dunkelziffer an Betroffenen ist vielfach die Angst, dass ihnen nicht geglaubt wird. Zudem verletzt sexualisierte Gewalt auf besonders schwere Weise die körperliche und seelische Grenze eines Menschen und stellt einen massiven Angriff auf die körperliche und psychische Gesundheit

dar. Vor allem die Scham- und Intimgrenze wird massiv überschritten.

Jede Frau ernstnehmen

Wir, die Mitarbeiterinnen der ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt, nehmen jede Frau und jedes Mädchen ernst und schenken ihr Glauben. In geschütztem Rahmen können sich die Betroffenen mit ihren Gewalterfahrungen auseinandersetzen und belastende Gefühle benennen. Wir beraten und bieten Hilfe bei der Bewältigung der physischen, psychischen und sozialen Folgen sexueller Gewalt. Zudem unterstützen wir die Frauen dabei, ihre Stärken wiederzufinden und Ressourcen zu aktivieren.

Auch Bezugspersonen und Angehörige der Opfer können sich an uns wenden. Wir beraten diese, um das Verhalten und die Reaktionen der Betroffenen einordnen zu können. Eine adäquate Unterstützung durch das Umfeld ist bei der Bewältigung der Gewalterfahrungen hilfreich und kann das Ausmaß einer möglichen Traumatisierung reduzieren. Zudem bieten wir Informationen für Fachpersonen, die im beruflichen Kontext mit sexualisierter Gewalt in Berührung kommen.

Abschließend möchten wir uns bei all unseren Kooperationspartner:innen, die sich mit uns gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt einsetzen, bedanken.

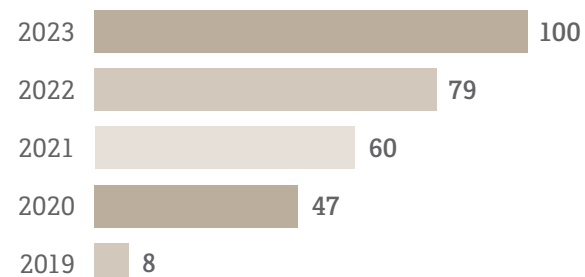
Angelika Wehinger

und das Team der ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt

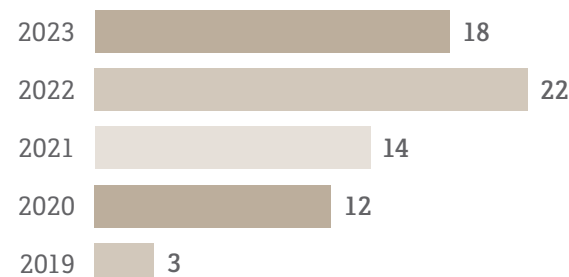
Zahlen und Fakten 2023

Sexualisierte Gewalt – wir müssen darüber reden.

Klientinnen – betreut



Prozessbegleitung



Wir bieten präventive Workshops

Es ist wichtig, sexualisierte Gewalt immer wieder öffentlich zu thematisieren. Zudem gilt es, bereits junge Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren.

Deshalb bietet die ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt Workshops, Vorträge und Kurzfortbildungen an. Diese richten sich an

- Schulklassen (ab 14 Jahren),
- Jugendgruppen,
- Frauen- und Mädchengruppen,
- Fachpersonen und
- Multiplikator:innen.

Bei Interesse können Sie gerne mit der ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt Kontakt aufnehmen.

Je nach Anfrage erstellen wir ein maßgeschneidertes Angebot, das zur Auseinandersetzung mit der Thematik einladen soll. Wir vermitteln Fachwissen und Informationen zu Formen von sexualisierter Gewalt, zu Handlungsmöglichkeiten sowie Unterstützungsangeboten. Die Enttabuisierung der Thematik trägt zur Prävention und Stärkung von Frauen sowie Mädchen bei.

Die ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt

Frauen und Mädchen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, haben ein Recht auf Hilfe und Unterstützung.

Sexuelle Gewalt tritt in verschiedensten Formen und Kontexten auf. Sie umfasst unter anderem Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung, Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung und sexuelle Belästigung. Auch das Internet wird immer häufiger für die Ausübung von sexualisierter Gewalt genutzt, z. B. für das Zusenden von Bildern bzw. Videos mit sexualisierten Inhalten.

Hilfe erhalten Betroffene in der ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt. In geschütztem Rahmen können Frauen und Mädchen ab 14 Jahren in dieser schwierigen Lebenssituation über die Gewalterfahrungen sprechen, ihre belastenden Gefühle benennen, Gedanken aussprechen und einordnen sowie ihre eigenen Stärken wiederfinden.

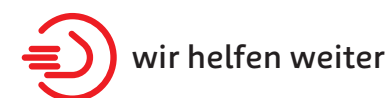
Zudem bietet die ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt rechtliche Informationen sowie Prozessbegleitung im Strafverfahren.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Bei Bedarf übersetzen Dolmetscher:innen.

ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt
Johannitersgasse 6
6800 Feldkirch
Telefon 05-1755-536
frauenberatungsstelle@ifs.at

Mo-Fr 8-13 Uhr und
Mo+Do 13-16 Uhr

Beratungstermine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Die ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt wird finanziert aus Mitteln des BKA, Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung und des Vorarlberger Sozialfonds.

Bundeskanzleramt

sozialfonds
gemeinsam
und land
Vorarlberg